

**Berufsprüfung für
Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
Examen professionnel pour
les agents technico-commerciaux avec brevet fédéral**

Allgemeine Fallstudie

Prüfung 2013

**Diese Allgemeine Fallstudie umfasst die Seiten A – F
und bildet die Grundlage für alle Prüfungsfächer.**

**Behalten Sie die Fallstudie bei sich,
sie ist zwingend für alle Prüfungsfächer zu verwenden.**

Es dürfen keinerlei Notizen in die Fallstudie geschrieben werden.



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

Fall PAMa AG (Parfüm-Abfüll-Maschinen AG)

Die Firma in groben Zügen

Die PAMa AG mit Sitz in Liestal BL wurde 1965 von den Gebrüdern Müller gegründet. Sie entwickelt, produziert und verkauft – ursprünglich ausschliesslich für die Parfümindustrie – Maschinen zum Abfüllen von Flüssigkeiten in kleine Behälter/Flaschen.

1983 wurde die Firma an die zweite Generation weiter gegeben und wurde bis 2011 von drei Kindern der Firmengründer geführt. In dieser Zeit erfolgten einerseits die erste ISO 9001-2000-Zertifizierung sowie andererseits die Erschliessung neuer Märkte in den USA, Südamerika und Asien. Im Jahre 2001 wurde zudem eine eigene Produktionsstätte in Rumänien eröffnet. Der Kundenkreis konnte in dieser Zeit erweitert werden. Neu werden auch Abfüllmaschinen für die Pharmabranche entwickelt, produziert und verkauft.

Seit Mitte 2011 wird die Firma nun von der dritten Generation geführt. In der Geschäftsleitung sind seither zwei Personen der Eigentümerfamilien vertreten. Diese zwei Personen besitzen 40% der Aktien an der Firma. Die restlichen 60% verteilen sich auf fünf weitere Nachfahren der Gründerväter, die jedoch nicht aktiv im Unternehmen mitarbeiten.

2012 erwirtschaftete die PAMa AG mit rund 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 120 Mio. Die Auftragsbücher sind gegenwärtig für die nächsten 15 Monate voll.

Das Umweltmanagement-System der Firma PAMa AG

Das Umweltmanagementsystem (UMS) der PAMa AG beschreibt Massnahmen, durch welche sichergestellt wird, dass alle Handlungen der Firma, die Einfluss auf die Umwelt haben, ordnungsgemäss durchgeführt, überwacht und dokumentiert werden. Im UMS werden die Zuständigkeiten und Abläufe, die Kontrolle und Überwachung, die Bereitstellung geeigneter Arbeitsbedingungen, die Schulung des Personals und die Überwachung der Wirksamkeit der Systeme beschrieben.

Der Produktionsleiter L. Huber sowie der Leiter Entwicklung, Herr B. Müller sind bei der PAMa AG verantwortlich dafür, dass bei der Entwicklung und Produktion neuer Produkte auch Umweltaspekte berücksichtigt werden.

Bei der Entscheidung für ein neues Produkt wird bei der Entwicklung neben der Eignung auch die Umweltverträglichkeit bewertet. Bei gleicher Eignung wird die umweltverträglichste Variante gewählt.

Die Produkte und ihre Besonderheiten

1. Spezialanfertigungen im High-End Bereich

Die PAMa AG wurde mit ihren massgeschneiderten Parfüm-Abfüllmaschinen bekannt, die im Auftrag einiger der bekanntesten Parfümfabrikanten der Welt entwickelt und produziert werden konnten. Zu ihren Kunden gehören über 60 % der grossen, traditionellen Luxus-Parfümbrands, u.a. Boucheron, Cartier, Chopard, Chanel, Dior, Givenchy, Gucci, Guerlain, Lancaster oder Lagerfeld.

Alle Spezialanfertigungen zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Die Maschinen können Flakons unterschiedlichster Formen von 2 – 500 ml Inhalt zu den Abfüllmaschinen transportieren.
- Die Abfüllmaschinen füllen die Parfüms sehr präzise, d.h. mit einer Abweichung von höchstens +/- 0.2 % beziehungsweise maximal 0.25 ml, mit der gewünschten Menge in die unterschiedlichen Flakons ab.
- Die Flakons können mit einer Vielzahl unterschiedlichster Sprühdöpfe bestückt werden.
- Die Sprühdöpfe können mit den ausgefallensten Kappen geschlossen werden.
- Die fertigen Flakons werden automatisch in die entsprechende Verpackung gepackt.
- Die Maschinen haben eine Kapazität von 500 bis 15'000 Flakons pro Stunde.

Gegenüber der Konkurrenz zeichnen sich diese massgeschneiderten Anlagen wie folgt aus:

- Höhere Lebensdauer, weniger wartungsintensiv (und somit geringere Wartungskosten)
- Höhere Präzision beim Abfüllen der Flakons und Verpacken der einzelnen Flakons
- Einfachere Umrüstung für die verschiedensten Arten von Flakons, Sprühdöpfen, Kappen und Verpackungen
- Im Durchschnitt ca. 20 % höhere Preise

Seit dem Jahre 2001 werden auch Spezialanfertigungen für die Pharmaindustrie entwickelt und gebaut.

2. Maschinen ab Stange

Neben den Spezialanfertigungen führt die PAMa AG auch sechs verschiedene Abfüllmaschinen ab Stange im Sortiment.

Diese Maschinen unterscheiden sich:

a) nach der Grösse der abzufüllenden Flüssigkeiten

- "Micro-Filler" mit 2 ml – 100 ml
- "Medium-Filler" mit 50 ml – 250 ml
- "Maxi-Filler" mit 150 ml – 500 ml

b) nach Kapazität:

- von 500 bis 15'000 Flakons pro Stunde



*links: Rundläufer-Abfüllanlage
(Beispiel aus der Pharmaindustrie mit der
grösstmöglichen Abfüllmenge von 500 ml)*



*rechts: Beispiel von unterschiedlichen
Flakons, Sprühköpfen und Kappen*

3. Services

- Alle Maschinen werden vor Ort montiert und getestet.
- Auf Wunsch werden die Anwender der Maschinen vor Ort geschult und instruiert.
- Alle Maschinen können regelmässig gewartet werden (Service-Abo).
- Reparatur defekter Maschinen

Umsatz nach Produkten (in Mio. CHF)

	2012	2011	2010	2009
Massgeschneiderte Anlagen Parfümindustrie	82	81	79	98
Massgeschneiderte Anlagen Pharmaindustrie	7	6	8	9
Maschinen ab Stange Parfümindustrie	21	19	13	8
Maschinen ab Stange Pharmaindustrie	6	5	4	0
Services	4	5	6	6
Total Umsatz	120	116	110	121

Geschätzte Marktanteile 2012

	2012
Massgeschneiderte Anlagen Parfümindustrie	45 %
Massgeschneiderte Anlagen Pharmaindustrie	2 %
Maschinen ab Stange Parfümindustrie	12 %
Maschinen ab Stange Pharmaindustrie	< 1 %
Services	< 1 %

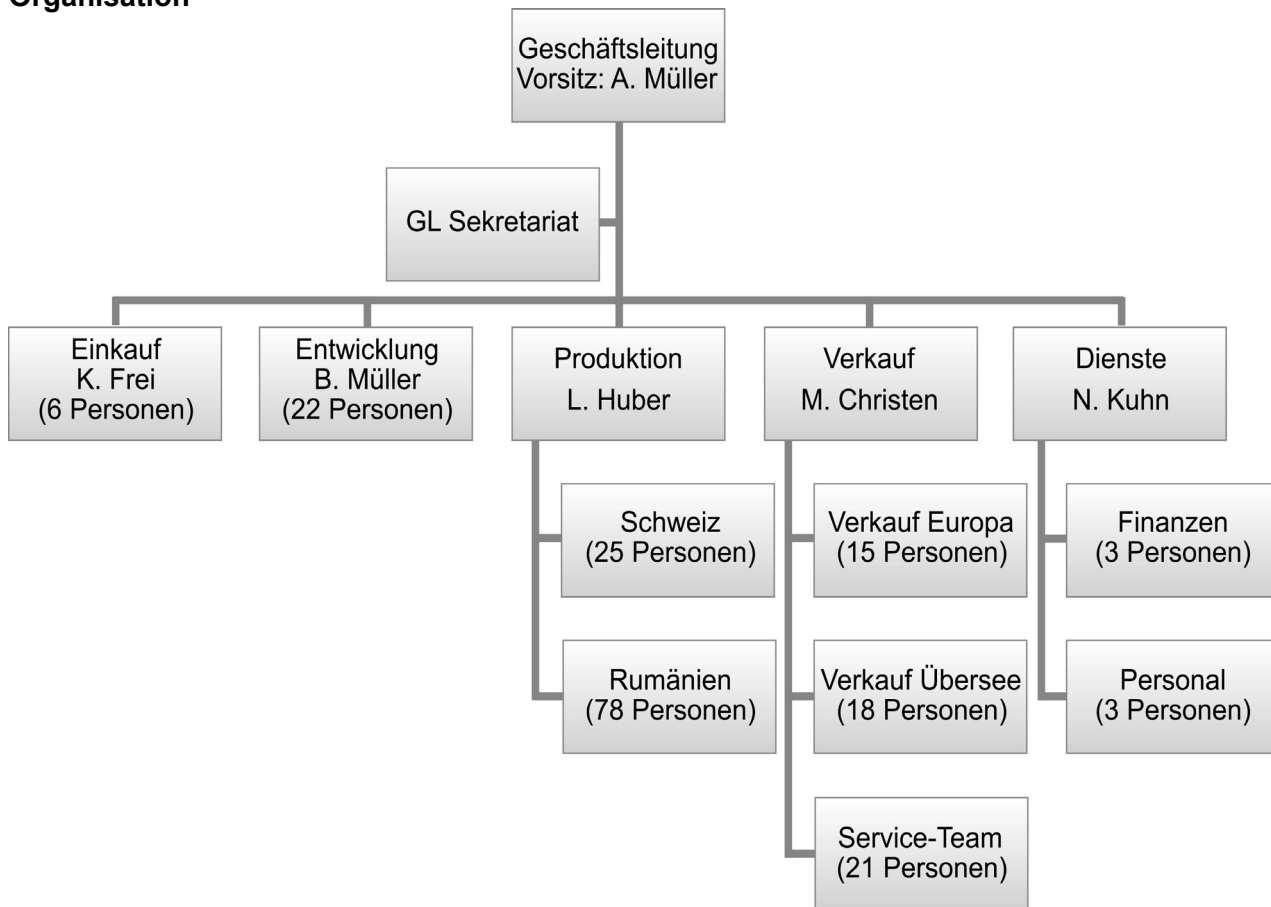
Die PAMa AG ist im Zielmarkt Parfümindustrie (vor allem im Luxussegment) Weltmarktführer.

Umsatz nach Regionen

	Umsatz 2012	Umsatz 2009
Europa	55 %	76 %
USA	12 %	12 %
Asien	22 %	9 %
Südamerika	11 %	3 %

Während Europa an Bedeutung verliert, konnte der Absatz in Südamerika und Asien stark erhöht werden.

Organisation



Stand: 31.12.2012

Konsolidierte Bilanzen der letzten vier Jahre

Alle Angaben in Mio. CHF

	2012	2011	2010	2009
Flüssige Mittel	5	4	2	15
Forderungen aus Lieferungen	25	22	19	24
Delkredere	-2	-2	-1	-1
Rohmaterialien	4	2	5	2
Maschinen in Arbeit	1	1	2	1
Fertigfabrikate	3	8	9	5
Rechnungsabgrenzung	3	6	5	4
Mobiliar/Fahrzeuge	5	4	5	5
Maschinen	39	36	38	24
Immobilien	12	13	14	15
Immaterielles Anlagevermögen	2	2	2	1
Total Aktiven	97	96	100	95
Kreditoren	12	10	9	13
Kurzfristige Darlehen	8	17	16	14
Rechnungsabgrenzung	5	2	4	3
Hypothek	6	6	6	6
Rückstellungen	5	5	5	4
Aktienkapital	10	10	10	10
Gesetzliche und freie Reserven	51	46	50	45
Total Passiven	97	96	100	95

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Alle Angaben in Mio. CHF

	2012	2011	2010	2009
Nettoerlöse	120	116	110	121
Personalaufwand	-25	-24	-24	-24
Materialaufwand	-31	-30	-29	-32
Betriebsaufwand	-22	-21	-25	-24
Abschreibungen	-8	-8	-8	-5
Übrige Aufwände	-24	-23	-20	-27
= Unternehmensgewinn	10	10	-4	9